

Die Zeitdetektive

Fabian Lenk

Das Silber der Kreuzritter



Ein Krimi aus dem Mittelalter

Ravensburger

dick, drängte sich an ihm vorbei. Er trug einen *Waffenrock* mit rotem Kreuz über seinem *Wams*.

„Ein Kreuzritter“, rief Julian. „Wir sollten ihm folgen! Er wird uns zu den anderen Kreuzrittern führen. Die haben hier doch ganz bestimmt ein Lager.“

Für einen Moment hatte es den Anschein, als wollte der Ritter die Kirche betreten. Doch dann machte er bei einer Frau, die im Schatten des mittleren Torbogens saß, Halt. Die Frau hatte drei kleine Körbe mit *Busolai*, einem feinen Gebäck, vor sich stehen. Kija maunzte und machte Anstalten, zu den Leckereien zu flitzen, doch Leon hielt sie zurück. Prüfend beugte sich der Mann über die Körbchen, während die Frau auf ihn einredete.

In diesem Moment huschten zwei Kinder heran, die etwa im Alter der Freunde waren:

ein Mädchen und ein Junge. Ihre Kleidung, bestehend aus durchlöchernten Hemden und zerschissenen Hosen, starrte vor Schmutz. Die Füße waren nackt. Das Mädchen hatte lange schwarze Haare, die ungebündelt auf seine Schultern herabfielen. In seinem düsteren Gesicht mit dem verkniffenen Mund schimmerten wunderschöne große, dunkle Augen. Der Junge war einen halben Kopf kleiner als seine Begleiterin und sehr dünn. Er schniefte ständig und wischte sich mit dem fadenscheinigen Ärmel über die spitze Nase. Sein Blick wanderte unruhig hin und her und er zitterte am ganzen Körper, als habe er Fieber. Jetzt erblickte der Junge die Körbe mit den Busolai. Er gab dem Mädchen ein Zeichen. Dann ging alles blitzschnell. Als die Verkäuferin dem Ritter gerade eine Handvoll Kekse aus dem linken Körbchen reichte, griffen die Kinder in den rechten Behälter

und flohen augenblicklich mit ihrer Beute. Die Händlerin schrie, der Ritter nahm die Verfolgung auf, doch die kleinen Diebe entkamen in der Menge.

„Mann, waren die fix“, sagte Leon mit einer Spur Anerkennung in der Stimme.

„Habt ihr gesehen, wie abgerissen sie angezogen waren?“, fragte Kim betroffen. „Das sind bestimmt Straßenkinder. Die tun mir echt leid.“ Sie sah an sich herab. „Da haben wir es besser getroffen. Zumindest, was die Kleidung angeht.“ Jeans, T-Shirt und Turnschuhe waren verschwunden. Stattdessen trug Kim ein weites, graues Leinenkleid mit einem einfachen Gürtel und grobe Lederschuhe. Leons und Julians Füße steckten in Lederstiefeln, die bis knapp über die Knöchel reichten. Außerdem trugen die Jungen Leinenhemden, dünne Wämser und braune *Beinlinge*, die man aufrollen konnte,

wenn es zu warm wurde. Sie waren mit Schnürbändern am Wams befestigt.

„Einfach nur schick“, urteilte Julian grinsend. „Aber jetzt sollten wir zusehen, dass wir das Lager der Kreuzritter finden. Vielleicht können wir uns dort als Knechte verdingen. Zu dumm, dass der Kreuzritter verschwunden ist.“

Doch Kim zuckte unbekümmert mit den Schultern. „Macht nichts, lasst uns die Stadt erobern! Irgendwo werden wir schon noch einen anderen Ritter finden. Es sind doch Tausende in Venedig!“

Die Freunde machten sich auf die Suche. Sie ließen sich einfach durch die Straßen treiben und vom eigenartigen Zauber der Stadt einfangen. Schließlich gelangten sie in das Gassengewirr des *San-Marco-Viertels*. Zunächst liefen sie durch eine gepflasterte Hauptgasse, gerieten dann jedoch in eine

düstere, schlammige Seitengasse, in die sich die Sonne nur selten verirrte, weil die Häuser so dicht zusammenstanden, dass sich die Dächer fast berührten. Hier roch es nach brackigem Wasser und fauligem Holz. Aus einer Metzgerei drang der Geruch nach Blut, dann stieg den Freunden aus einer Bäckerei der Duft von warmem Brot in die Nase.

„Allmählich bekomme ich Kohldampf“, bemerkte Leon.

„Ich auch“, sagte Kim. „Hoffentlich können wir bald ein wenig Geld verdienen, damit wir uns etwas kaufen können.“ Bedrückt dachte sie an die armen Straßenkinder, die ihr Essen stehlen mussten.

Nach jeder Ecke veränderte sich die Gasse. Sie wurde breiter, verengte sich wieder, duckte sich unter *Arkaden* und Wäscheleinen, führte über schattige Plätze, verwinkelte Kreuzungen und Brücken. Das